



Universität Potsdam

MenschenRechtsZentrum

Jahresbericht 2003

Februar 2003

Inhalt

1. Allgemeiner Überblick	7
2. Leitung und Mitarbeiter	9
3. Aktivitäten im Berichtszeitraum	19
3.1 Forschungsvorhaben	19
3.2 Tagungen	25
3.3 Lehrveranstaltungen	30
3.4 Vorträge	35
3.5 Publikationen - Neuerscheinungen 2003	40
3.6 Bibliothek	49
3.7 Chronologie der Aktivitäten	50
4. Beirat	58
5. Förderverein	59
6. Abstract: Annual Report 2003	60
7. Anhang	66
7.1 Bisherige Tagungen	66
7.2 Schriften des MenschenRechtsZentrums	70
7.3 Satzung des MRZ	75

1. Allgemeiner Überblick

Das MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam (MRZ) wurde im Juli 1994 als eines der dem Senat direkt nachgeordneten interdisziplinären Zentren gegründet. Von Anbeginn an gehörte die fachübergreifende wissenschaftliche Bearbeitung von Menschenrechtsfragen zur Grundausrichtung des MRZ, was sich in vielfältigen Aktivitäten, wie Kolloquien, Forschungsvorhaben, Präsentationen etc., widerspiegelte. Durch die Fusion mit dem ebenfalls im Jahr 1994 eingerichteten Interdisziplinären Zentrum für Gerechtigkeitsforschung (ZfG), das sich der empirischen und normativen Gerechtigkeitsforschung widmete, wurde im MRZ die ohnedies schon in der Sache bestehende interdisziplinäre Ausrichtung auch auf der Leitungsebene organisatorisch verankert.

Seit November 2001 ist das MRZ eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam mit einer doppelten Leitungsspitze. Es dient der Förderung von interdisziplinärer Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie der Politikberatung in Fragen der Menschenrechte. Näheres kann der Satzung des MRZ entnommen werden (Pkt. 7.3).

Geleitet wird das MRZ von einem Direktorium, dem der Jurist *Prof. Dr. Eckart Klein* (Gründungsdirektor) und der Philosoph *Prof. Dr. Christoph Menke* (seit November 2003 Geschäftsführender Direktor) angehören. *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam. *Prof. Dr. Christoph Menke* hat die Professur für Ethik und Ästhetik am Institut für Philosophie der Universität Potsdam inne.

Enge Kooperationsbeziehungen unterhält das MRZ zum Europarat, zu den Instituten, die sich mit menschenrechtlichen Fragen befassen, in Deutschland und in den anderen Mitgliedstaaten des Europarates, aber auch zu den zuständigen Abteilungen des Bundesministeriums der Justiz und des Auswärtigen Amtes. Eine besondere Verbindung besteht zu dem im

März 2001 eingerichteten Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR). *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Mitgründer des DIMR und Mitglied seines Kuratoriums.

Das MRZ sieht seine Hauptaufgaben

- in der Anregung, Bearbeitung und Beratung von Politik- und Forschungsvorhaben sowie der Initiierung von Forschungsk Kooperationen;
- in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso befördern sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis;
- in der Bereitstellung eines speziellen Lehr- und Weiterbildungsangebotes, das nicht nur durch interdisziplinäre Behandlung und vielschichtige Betrachtung menschenrechtlicher Themen gekennzeichnet ist, sondern auch dem universitären Potsdamer Ausbildungsangebot einen zusätzlichen spezifischen Akzent verleiht;
- in der Publikations- und Herausgebere Tätigkeit, die sich niederschlägt in der 1995 begonnenen Schriftenreihe des MRZ mit Tagungsdokumentationen und Monographien (Band 1 bis 19), in dem seit Oktober 1996 dreimal jährlich herausgegebenen MenschenRechtsMagazin und in den seit 1998 erschienenen zehn Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM) als einem Forum für Forschungsarbeiten zu Fragen des internationalen, regionalen und nationalen Menschenrechtsschutzes;
- in umfänglicher Literatursammlung und Dokumentation menschenrechtlich relevanter Materialien und Rechtsprechung für eine breite Öffentlichkeit. Mit dem Auf- und Ausbau einer umfassenden Spezialbibliothek soll gewährleistet werden, wissenschaftliche Arbeit zu befördern, dem Informationsbedürfnis Potsdamer und Berliner Studenten sowie auswärtiger Wissenschaftler Rechnung zu tragen und Anfragen aus der Politik beantworten zu können.

2. Leitung und Mitarbeiter

Das MRZ wird seit November 2001 von einem kollegialen Leitungsgremium geführt. Seine Mitglieder sind Professoren der Potsdamer Universität. Für die Geschäftsführung (Gf.) ist ein zweijährlicher Wechsel festgelegt.

Zur Personalausstattung des MRZ gehören zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen und eine Sekretariatsstelle. Zudem waren im Berichtszeitraum wissenschaftliche Mitarbeiter in Drittmittelprojekten, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte sowie Referendare und Praktikanten am MRZ beschäftigt.

Prof. Dr. iur. Eckart Klein

Gründungsdirektor, Gf. Direktor des MRZ bis 31. Oktober 2003, Inhaber des Lehrstuhls für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und von 1981 bis 1994 Lehrstuhlinhaber an der Universität Mainz, Mitglied des VN-politischen Beirates des Auswärtigen Amtes und von 1995 bis 2002 Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen, von 1995 bis 2001 Richter am Obergericht in Frankfurt/Oder und seit 1995 Mitglied des Bremischen Staatsgerichtshofs, Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG, Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht sowie Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte.



Veröffentlichungen (Auswahl):

Statusverträge im Völkerrecht, Rechtsfragen territorialer Sonderregime, Berlin u.a. 1980; Handkommentar zum EUV-EGV, Köln 1991ff. (zus. m. *Hailbronner/Magjara/Müller-Graff*); Menschenrechte, Stille Revolution des Völkerrechts und Auswirkungen auf die innerstaatliche Rechtsanwendung, Baden-Baden

1996; Gegenmaßnahmen/Countermeasures, Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Bd. 37), Berlin 1998, darin: S. 39-71; Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (zus. mit *E. Benda*, 2. Auflage 2001; Völkerrecht (zus. mit *Bothe/Dolzer/Hailbronner/Kunig/Schröder/Graf Vitzthum*), darin: Die Internationalen und Supranationalen Organisationen, Berlin 2. Aufl. 2001, S. 267-377.

Vereinte Nationen und Selbstbestimmungsrecht, in: Blumenwitz/Meissner (Hrsg.), Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die deutsche Frage (1984), S. 107-122; Der Individualrechtsschutz in der Bundesrepublik Deutschland bei Verstößen gegen die Menschenrechte und Grundfreiheiten der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: *Mahrenholz/Hilf/Klein*, Entwicklung der Menschenrechte innerhalb der Staaten des Europarates (1987), S. 43-66; Human Rights of the Third Generation, in: *Starck* (ed.), Rights, Institutions and Impact of International Law according to the German Basic Law (1987), S. 63-73; Der Verfassungsstaat in der Europäischen Gemeinschaft, *VVDStRL* 50 (1991), S. 56-96; Grundrechtsdogmatische und verfassungsprozessuale Überlegungen zur Maastricht-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in: *Gedächtnisschrift für Eberhard Grabitz*, 1995, S. 271-286; Die Verantwortung des Wissenschaftlers für seine Forschung und deren Folgen aus rechtlicher Sicht, in: *Caesar* (Hrsg.), Zur ethischen Verantwortung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Bericht der Bioethik-Kommission Rheinland-Pfalz, 1995, S. 61-82; Minderheiten, Minderheitenrechte, Minderheitenschutz, in: *Honecker* u.a. (Hrsg.), Evangelisches Soziallexikon, 2001, Sp. 1083-1088; Die Bedeutung der Menschenrechte für die Regelung der Staatsangehörigkeit, in: *Hailbronner/Klein* (Hg.), Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit, 2002, S. 233-243; Bedeutung des Wohnheitsrechts für den Menschenrechtsschutz, in: *Klein* (Hrsg.), Menschenrechtsschutz durch Wohnheitsrecht, 2003, S. 11-28.

Prof. Dr. phil. Christoph Menke
 Gf. Direktor des MRZ seit 1. November 2003, Inhaber des Lehrstuhls für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam seit 1999, von 1997 bis 1999 Professor an der New School for Social Research in New York. Seit 1. April 2003 Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt.



Veröffentlichungen (Auswahl):

Die Souveränität der Kunst: Ästhetische Erfahrung nach Adorno und Derrida, Athenäum, Frankfurt/Main 1988; Tragödie im Sittlichen, Gerechtigkeit und Freiheit nach Hegel, Suhrkamp, Frankfurt/Main 1996; Reflexionen der Gleichheit, Akademie Verlag, Berlin 2000.

Despotie, Individualismus, Vereinheitlichung. Tocqueville über Freiheit und Gleichheit, in: *Demmerling/Rentsch* (Hrsg.), Die Gegenwart der Gerechtigkeit. Diskurse zwischen Recht, praktischer Philosophie und Politik, Berlin: Akademie Verlag 1995, S. 142-154; Gnade und Recht. Zu Carl Schmitts Begriff der Souveränität; in: Internationale Zeitschrift für Philosophie, Jahrgang 1997, Heft 1, S. 20-39; Critique and Self-Reflection: The Problematisation of Morality, in: *Constellations*, Vol. 7, No 1, March 2000, S. 100-115; Ethischer Konflikt und Ästhetisches Spiel, Zum geschichtsphilosophischen Ort der Tragödie bei Hegel und Nietzsche, in: *Arndt/Bal/Ottmann* (Hrsg.) Hegels Ästhetik, Die Kunst der Politik, Die Politik der Kunst, Berlin: Akademie-Verlag 2000, S. 16-28; Genealogie und Kritik. Zwei Formen ethischer Moralbefragung, in: Nietzscheforschung. Jahrbuch der Nietzsche-Gesellschaft, Bd. 5/6 (2000), S. 209-226; Von der Ironie der Politik zur Politik der Ironie. Eine Notiz zum Prozess liberaler Demokratie, in: *Bonacker/Brodocz/Noetzel* (Hrsg.), Die Ironie der Politik. Über die Konstruktion politischer Wirklichkeiten, Frankfurt am Main: Campus 2003, S. 19-33.

Dr. iur. Norman Weiß

Von Juni 1994 bis August 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter, seither wissenschaftlicher Assistent im MRZ. Seit 2000 Mitglied der Projektgruppe „Menschenrechte und Minderheiten“ der deutschen Kommission *Justitia et Pax* sowie Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.



Veröffentlichungen (Auswahl):

Menschenrechte – Vorträge zu ausgewählten Fragen, 1995 (zus. mit *Engel/d'Amato*); Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU (Studien zu Grund- und Menschenrechten, Heft 4), März 2000; „Objektive Willkür“. Zu einem Prüfungskriterium im Verfahren der Urteilsverfassungsbeschwerde, 2000; Religion und Weltanschauung im säkularen Staat (41. Assistententagung Öffentliches Recht), 2001 (Hrsg. zus. mit *Haratsch/Janz/Rademacher/Schmahl*).

Schutz von Frauenrechten im Rahmen der Vereinten Nationen, in: *Perspektive 21*, Brandenburgische Hefte für Wissenschaft und Politik, Heft 12, September 2000, S. 58-67; Die Entwicklung der Menschenrechtsidee, heutige Ausformung der Menschenrechte und Fragen ihrer universellen Geltung, in: *Hasse/Müller/Schneider* (Hrsg.), *Menschenrechte – Bilanz und Perspektiven*, 2002, S. 39-69; Wirkung und Mängel der Europäischen Sozialcharta, in: *Jahrbuch Menschenrechte 2003*, 2002, S. 305-312; The Impact of the European Convention on Human Rights on German Jurisprudence, in: *Esin Özücü* (Hrsg.), *Judicial Comparativism in: Human Rights Cases*, 2003, S. 49-61; Spätabtreibungen – Dilemma für den Rechtsstaat oder lösbare Aufgabe für die Rechtsordnung?, in: *Zeitschrift für Lebensrecht 2003*, S. 14-17; regelmäßige Veröffentlichungen im *MenschenRechtsMagazin*.

Dr. phil. Anne Dieter

Historikerin, von 1981 bis 1993 Wissenschaftliche Assistentin im Bereich der Deutschen Geschichte der PH, später der Universität Potsdam; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers der Universität Potsdam mit dem Arbeitsschwerpunkt Berufungsverhandlungen; bis 2001 Geschäftsführerin des interdisziplinären Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seit der



Fusion des ZfG mit dem MRZ wissenschaftliche Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, Mitglied der International Society for Justice Research und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V.

Veröffentlichungen (Auswahl):

Stauffenberg und der 20. Juli 1944, 6. überarb. Auflage, Berlin 1984 (zus. m. *Finker*); Ein Beitrag zur Geschichte der Arbeiterwohlfahrt, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Potsdam, JG. 35/1991, H. 7; Veränderungserfahrungen in den neuen Bundesländern nach der Wiedervereinigung, in: Bericht über das Symposium vom 23.-24. November 1995, Nr. 6, S. 5-33 (zus. m. *Montada*); Gerechtigkeit im Konfliktmanagement und in der Mediation, Frankfurt 2000 (Hrsg. zus. m. *Montada/Schulze*); Studie zum Gerechtigkeitsbegriff in der Grundsatziprogrammatik der SPD des 20. Jahrhunderts. Teil: 1 Das Erfurter Programm, Bericht 7, 2000/01; Berichte aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung, Nr. 1 bis 7, Potsdam 1995 bis 2001 (Hrsg. zus. m. *Montada*); Das Edikt von Potsdam – Ein Beitrag zu seiner Entstehungsgeschichte, in: *Mahler/Weiß* (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Band 20, Berliner Wissenschafts-Verlag, im Druck; weitere Beiträge im MenschenRechtsMagazin.

Dr. iur. Claudia Mahler

Von Juli 2002 bis Oktober 2003 Wissenschaftliche Hilfskraft im MRZ, leitet seit November 2003 das Tandem-Projekt „Teaching Human Rights in Europe: Purposes, Realization and Consequences“ für das MRZ; von 1997 bis 2000 Assistentin am Institut für Straf-, Strafprozeßrecht und sonstige Kriminalwissenschaften der Universität Innsbruck und von 2000 bis 2002 am Lehrstuhl für Staats-, Völker- und Europarecht der Universität Potsdam, von Juli 2000 bis Dezember 2002 Stellvertretende Vorsitzende der Kommission des Menschenrechtsbeirats für Tirol und Vorarlberg.



Veröffentlichungen (Auswahl):

Besteht ein Anspruch auf den Tod nach der Europäischen Menschenrechtskonvention? – Der Fall Pretty , in: Zeitschrift für Lebensrecht 1/2003, S. 17-20; Ist der Schutz der Ehre in Österreich für alle gleich?, in: Juridikum 2/02; Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2001/Teil 2, in: MenschenRechtsMagazin 2/2002, S. 65-72; weitere Beiträge im MenschenRechtsMagazin.

Ass. iur. Jan Thiele

Rechtsassessor, von Juli bis Dezember 2003 wissenschaftliche Hilfskraft im MRZ, zuvor von 1997 bis 2000 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Staats-, Völker- und Europarecht der Universität Potsdam, 2001 bis 2003 Referendariat am Landgericht Neuruppin.

Wissenschaftliche Mitarbeiter in Projekten

(Siehe auch Pkt. 3. 1)

Dipl. pol. Arnd Pollmann

Projekt: Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit

seit 1. Juni 2003

finanziert von der DFG

Dr. iur. Claudia Mahler (siehe oben)

Projekt: Teaching Human Rights in Europe

seit 1. November 2003

finanziert von der Volkswagenstiftung

Ass. iur. Bernhard Schäfer, LL.M. (Essex)

Projekt: Handbuch über die Individualbeschwerde nach dem
Fakultativprotokoll zum IPbpR

Oktober 2002 bis Juni 2003

Projektkooperation mit dem DIMR

Ass. iur. Sebastian Schulz

Projekt: Die Arbeit des Menschenrechtsausschusses im Jahre
2003

Oktober bis Dezember 2003

Werkvertrag

Ass. iur. Arndt Sändig

Seit Dezember 2003

Projektvorbereitung

Sekretariat

Silke Brandt
Kauffrau für
Bürokommunikation
seit März 1997 am MRZ



Steffi Schiller
Kauffrau für
Bürokommunikation
seit Februar 2002 am MRZ



Studentische Hilfskräfte

Rebecca Siegert, Universität Potsdam
1. November 1998 bis zum 30. Oktober 2003

Birte Kaspers, Universität Potsdam
seit 1. Oktober 2002

Bernhard Plamper, Universität Potsdam
seit 1. Juli 2003

Benjamin Beuerle, Universität Aix-en-Provence, Universität Tü-
bingen, Freie Universität Berlin
seit 1. November 2003

Inken Baumgartner, Universität Potsdam
seit 1. November 2003 (drittmittelfinanziert)

Referendare

Ref. iur. Arndt Sändig (Landgericht Potsdam)
vom 1. März 2003 bis zum 30. April 2003

Praktikanten für den Bereich Dokumentation und Recherche

Angelika Avdeeva (Achangelsk, Rußland, Deutsch-Russischer Austausch)
vom 14. Oktober 2002 bis zum 31. März 2003

Sebastian Schulz (Berlin)
vom 13. Januar 2003 bis zum 31. August 2003

Axel Wittenberg (Freiburg)
vom 3. Februar 2003 bis zum 14. März 2003

Julia Mutter (Universität Würzburg)
vom 19. Februar 2003 bis zum 31. März 2003

Ignacio Jurado Nebreda (Madrid, Spanien)
vom 5. März 2003 bis zum 17. April 2003

Inken Baumgartner (Universität Potsdam)
vom 7. April 2003 bis zum 30. Juni 2003

Astrid van der Merwe (Universität Potsdam)
vom 14. April 2003 bis zum 30. Juni 2003

David Rowe (University of Oxford)
vom 1. Mai 2003 bis zum 31. Juli 2003 (siehe Kap. 4. Förderverein)

Sarah Karniski (Universit of Chicago)
vom 25. Juni 2003 bis zum 21. Oktober 2003

Tessa Apitz (Universität Münster)
vom 14. Juli 2003 bis zum 15. August 2003

Astrid Radunski (Freie Universität Berlin)
vom 4. August bis zum 3. Oktober 2003

Nicola Ullisch (Universität Maastricht, Niederlande)
vom 25. August 2003 bis zum 2. Oktober 2003

Antje Trittin (Universität Marburg)
vom 8. September 2003 bis zum 8. Oktober 2003

Berenike Oesterle (Universität Köln)
vom 17. Oktober 2003 bis zum 19. Dezember 2003

John Hasler (University of Chicago)
vom 27. Oktober 2003 bis zum 12. Dezember 2003

Anna Katherine Boucher (University of Sydney)
seit 1. November 2003

Rebecca Siegert (Universität Potsdam)
seit 1. November 2003

Andre Tuchanow (Nischnij Nowgorod, Rußland, Deutsch-
Russischer Austausch)
seit 25. November 2003

Praktikanten für den Bereich Bibliothek

Susanne May
seit 10. November 2003

Praktikanten für den Bereich Sekretariat

Sabina Hoffmann (Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin)
vom 17. März 2003 bis zum 23. Mai 2003

Stefanie Schröder (Ausbildung zur Europasekretärin)
vom 16. Juni 2003 bis zum 11. Juli 2003

Nicole Helbig (Ausbildung Bürokauffrau)
vom 8. September 2003 bis zum 7. November 2003

3. Aktivitäten im Berichtszeitraum

3.1 Forschungsvorhaben

- **Bioethik und Menschenrechte**

Ausgehend von der Frage nach dem ethischen Anknüpfungspunkt der Menschenrechte wird der Beziehungskomplex Menschenwürde und Lebensrecht im interdisziplinären Rahmen erörtert. Weitere Themenschwerpunkte sind das vielschichtige Verhältnis von Eugenik und Freiheit und die Frage nach der diesbezüglichen Verantwortung des Staates.

Ergebnisse des 2002 in Angriff genommenen Forschungsvorhabens wurden mit dem Beitrag von *Klein, Eckart*: „Der entschlüsselte Mensch“ im Rahmen der Bitburger Gespräche (2002) und den Referaten auf der interdisziplinären Tagung „Bioethik und Menschenrechte“ vom 4. und 5. Juli 2003 in Potsdam vorgelegt. Der Tagungsband wird 2004 im Berliner Wissenschafts-Verlag veröffentlicht. Zudem beschäftigen einzelne Beiträge des im selben Verlag ebenfalls 2004 erscheinenden Sammelbandes „Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis“ mit bioethischen Fragestellungen, so auch der Artikel „Aktuelle Rechtsfragen der Bioethik im nationalen, europäischen und internationalen Vergleich“ von *Franka Fülle*. Im Rahmen ihrer Dissertation ist sie mit dem Thema „Embryonenschutz – die europäische Dimension“ befaßt. Das Projekt wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Margarete-Markus-Charity und dem Verein der Freunde und Förderer des Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam e.V. unterstützt.

- **Flüchtlingsschutz und Menschenrechte**

Das Projekt wird im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht an der Universität in Konstanz (Leiter: *Prof. Dr. Kay Hailbronner*) und dem MRZ realisiert, die bereits

seit 1998 besteht. Im zweijährlichen Rhythmus werden neue Forschungsergebnisse zu jeweils ausgewählten Fragestellungen präsentiert und mit Vertretern aus Politik und Administration diskutiert.

Finanziert wird das Projekt vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika.

- **Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht**

Der völkerrechtlich begründete Menschenrechtsschutz hat seit dem 2. Weltkrieg stetig an Bedeutung gewonnen und zu einer Vielzahl von Verträgen und Übereinkünften geführt. Gleichwohl sind längst noch nicht alle Staaten der Welt an diese Verträge gebunden. Daher ist es von Interesse, ob und inwieweit vertraglich ungebundene Staaten durch das Völkergewohnheitsrecht an menschenrechtliche Verpflichtungen gebunden sind. Gleichzeitig ist es von Belang, wie gewohnheitsrechtlich begründete Menschenrechte in eben diesen Staaten durchgesetzt und wie sie vom Individuum eingefordert werden können.

Die auf dem Symposium des MRZ im September 2002 in diesem Zusammenhang diskutierten Fragen wurden für einen Tagungsband aufbereitet und 2003 im Berliner Wissenschafts-Verlag veröffentlicht.

Das Projekt ist von der Margarete Markus Charity finanziert.

- **Menschenrechtsschutz durch Individualbeschwerden**

Das seit 1996 kontinuierlich bearbeitete Forschungsthema untersucht die jeweiligen Mechanismen, die die unterschiedlichen internationalen und regionalen Abkommen zum Schutz der Menschenrechte bereitstellen, damit betroffene Einzelne mögliche Verletzungen ihrer Rechte rechtsförmig überprüfen lassen können. Das Projekt beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Bestandsaufnahme von Möglichkeiten und Erfolgen bestehender Individualbeschwerdeverfahren, sondern richtet sich auch auf die Einführung weiterer Individualbeschwerde-

verfahren im Rahmen anderer Menschenrechtsabkommen. Ergebnisse sind im MenschenRechtsMagazin und einzelnen Titeln der Schriftenreihe des MRZ veröffentlicht. Die unter Federführung des Deutschen Instituts für Menschenrechte erarbeitete Publikation „Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Ein Handbuch für die Praxis“ (Bearbeiter: *Bernhard Schäfer*) befindet sich in Vorbereitung.

- **Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit**

Ziel des Vorhabens, das von *Arnd Pollmann* bearbeitet wird, ist die Entwicklung einer normativen Theorie sozialer Menschenrechte aus philosophischer Sicht. Diese Theorie soll in der Lage sein, eine materiale Bestimmung des Inhalts, des Umfangs, der Reichweite und der Rangordnung sozialer Menschenrechte vorzunehmen. Im Mittelpunkt des philosophischen Begründungsversuchs wird die Idee „menschenwürdiger Lebensstandards“ stehen. In deren Lichte erscheinen soziale Menschenrechte als notwendige gesellschaftliche Bedingungen gelingenden Lebens und werden damit zum Bezugspunkt einer „gerechten“ globalen Verteilungspolitik.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert das Projekt von Juni 2003 bis Juni 2005.

- **Teaching Human Rights in Europe: Purposes, Realization and Consequences**

Im Rahmen des Tandem-Programms zur Förderung der fachübergreifenden Zusammenarbeit von Postdoktoranden bearbeitet *Dr. Claudia Mahler* gemeinsam mit *Dr. Anja Mihr*, UNESCO Lehrstuhl für Menschenrechtserziehung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, und *Dr. Reetta Toivanen*, Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin das o.g. Forschungsthema. Es nimmt direkten Bezug auf die 1994 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufene Dekade der Menschenrechtserziehung (1995

– 2004). Mit einer Resolution wurden die Mitgliedstaaten aufgefordert, nicht nur den relevanten Menschenrechtsverträgen der UN beizutreten, sondern auch die Bevölkerung darüber zu unterrichten, welche Menschenrechte ihnen als Individuen zustehen. Ziel des interdisziplinären Projektes ist erstens eine kritische Untersuchung der vorhandenen internationalen und nationalen rechtlichen Rahmenbedingungen für Menschenrechtsbildung am Kriterium des Schutzes von Minderheiten und der Bekämpfung von ethnischer Diskriminierung. Zweitens wird u.a. ermittelt, welche Akteure auf nicht-staatlicher wie auf staatlicher Seite Menschenrechtserziehung betreiben. Drittens soll untersucht werden, inwieweit die einzelnen Rahmenbedingungen und Menschenrechtsinstrumente es den Minderheiten auch konkret ermöglichen, ihre Rechte wahrzunehmen. Geplant sind Fallstudien in Armenien, Estland, Finnland, Deutschland, Spanien und der Slowakei.

Das Projekt wird von der Volkswagenstiftung finanziert und ist auf drei Jahre angelegt.

- **Potsdamer UNO-Forschung**

Die seit der Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen im Jahr 1999 am MRZ etablierte Forschungscoordination widmet sich besonders der Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit von deutschsprachiger Forschung über die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen sowie dem Dialog mit UN-Praktikern.

Die jährlich stattfindenden Potsdamer UNO-Konferenzen erörtern ausgewählte Schwerpunktthemen. Die im Berichtszeitraum durchgeführte UNO-Konferenz widmete sich der deutschen UNO-Politik von 1973 bis 2003. Der Tagungsband wird 2004 veröffentlicht.

Für den 25. und 26. Juni 2003 ist die nächste Potsdamer UNO-Konferenz geplant. Sie trägt den Titel „Die Reform der Vereinten Nationen“. Weitere Informationen dazu befinden sich auf

der Homepage des Forschungskreises (www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/)

Laufende Dissertationen

Die nachfolgend aufgeführten Promotionsvorhaben zu Fragestellungen aus dem Bereich Grund- und Menschenrechte werden von *Prof. Dr. Eckart Klein* und von *Prof. Dr. Christoph Menke* betreut:

Betreuung durch Prof. Dr. iur. Eckart Klein

Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Förderungsklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG (*Artschwager, Myriam*);

Der Einfluß ideologischer Gegensätze auf den Menschenrechtsschutz nach dem IPBPR (*Brinkmeier, Friederike*);

Embryonenschutz – die europäische Dimension (*Fülle, Franka*);

Die Durchsetzung der Entscheidungen internationaler Menschenrechtsinstanzen im nationalen Recht (*Golze, Anna*);

Die Zulässigkeit der Kündigung menschenrechtlicher Verträge (*Hofmann, Bianca*);

Menschenrechtliche Aspekte der Staatsangehörigkeit (*Kraus, Manuela*);

Umgekehrte Diskriminierung im Gemeinschaftsrecht (*Lach, Andreas*);

Die Rolle des Europarats im Bereich des Flüchtlingsschutzes (*Lenfant, Virginie*);

Frauen- und Kinderhandel als Form moderner Sklaverei (*Marc-hand, Marie*);

Menschenrechtsschutz zu Friedens- und Kriegszeiten (*Müller-Schieke, Irina Kaye*);

Die völkerrechtliche Vereinbarkeit des australischen Asylrechts – die Verletzung der Menschenrechte illegaler Einwanderer in Australien (*Ogunlade, Stella*);

Schutzpflichten und horizontale Wirkung von Grundrechten in der georgischen Verfassung von 1995 (*Phirtsckhalashvili, Anna*);

Artikel 26 des IPBPR und das Verbot der Diskriminierung aufgrund „sonstigen Status“ im internationalen Menschenrechtssystem (*Schäfer, Bernhard*);

Die Zusammenarbeitspflicht nach Art. 35 Genfer Flüchtlingskonvention – Theorie und Praxis (*Schwarz, Ulrike*);

Einbeziehung von Frauenrechten in Friedensabkommen anhand der Analysen von Dayton, Arusha und Afghanistan (*Striek, Judith*).

Betreuung durch Prof. Dr. phil. Christoph Menke

Adorno im Kontext neuerer Moral- und Gerechtigkeitstheorien (*Bechen, Johanna*);

Theorien des Perspektivenwechsels (*Kenngott, Eva-Maria*);

Spiel und Kampf in der politischen Kultur (*Richter, Norbert*).

Im Jahr 2003 abgeschlossene Promotionen

Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen (*Stender, Heike*).

3.2 Tagungen

3.2.1 Die deutsche UNO-Politik 1973 – 2003 (27. - 28. Juni 2003 in Potsdam)

Die 5. Potsdamer UNO-Konferenz, die vom Forschungskreis Vereinte Nationen gemeinsam mit dem MRZ veranstaltet wurde, widmete sich der deutschen UNO-Politik der vergangenen dreißig Jahre. In diesem Zusammenhang wurden die Grundlinien der Außen- und Entwicklungspolitik ebenso umrissen wie Aspekte der Koordination bundesministerieller UNO-Politik und die Bedeutung der deutschen UNO-Forschung für die UNO-Politik. In einem zweiten Themenschwerpunkt der Konferenz wurde der UNO-Beitritt der Schweiz erörtert. Dabei ging es vor allem um die Grundlinien der UNO-Politik der Schweiz und den konzeptionellen Wandel der schweizerischen Neutralitätspolitik.

Die Themen im Einzelnen:

Bericht über die Arbeit des Forschungskreises (*Dr. Helmut Volger*, Koordinator des Forschungskreises, Potsdam)

Neue Aufgaben für die Schweiz in der UNO: Die UNO-Politik der Schweiz nach dem Beitritt (*Dr. Remo Gysin*, Nationalrat, Basel)

Der UNO-Beitritt der Schweiz - Wandel der schweizerischen Neutralitätspolitik? (*Dr. Emanuel Jenni*, Gesandter der Schweizerischen Botschaft in Berlin und in früherer Funktion Leiter des Referats UNO im Schweizerischen Außenministerium)

Wechselwirkungen zwischen UNO-Politik und UNO-Forschung in Deutschland (*Prof. Dr. Klaus Hüfner*, Berlin)

Schwerpunkte der deutschen UNO-Politik für die Ratsmitgliedschaft 2003-2004 (*VLR / Hansjörg Haber*, Auswärtiges Amt, Referatsleiter Grundsatzfragen Vereinte Nationen, Berlin)

Die Entwicklungspolitik im Rahmen der deutschen UNO-Politik (*Dr. Friederike Tschampa*, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Referat 04 - Grundsätze, Konzeption und politische Planung der Entwicklungszusammenarbeit, Berlin)

Die Rolle Deutschlands bei der Lösung des Namibia-Problems im Rahmen der Vereinten Nationen (*Botschafter a.D. Dr. Hajo Vergau, Berlin*)

Die neue Struktur der UN-Informationsarbeit in Europa (*Dr. Axel Wüstenhagen, ehemaliger Direktor des UN-Informationszentrums in Bonn, Wien*)

Die Konferenz wurde über Teilnehmergebühren und mit Mitteln des Forschungskreises finanziert.

3.2.2 Menschenrechte und Bioethik (4. – 5. Juli 2003 in Potsdam)

Erkenntnisdrang, ökonomische Verwertungsinteressen, Fortschrittsglaube, auch Machbarkeitswahn haben die wissenschaftlich-technische Entwicklung während der beiden letzten Jahrhunderte begleitet und sind ihr Motor gewesen. Dabei hat in den letzten Jahren mit der Entzifferung des Genoms vor allem die Erforschung der natürlichen Ausstattung des Menschen selbst im Zentrum gestanden. Die dafür zuständige Biotechnologie kann heute die Reproduktion menschlichen Lebens in ganz neuer Weise kontrollieren. Ging es bei den traditionellen Eingriffen der Empfängnisverhütung und Abtreibung allein um die Frage, ob Leben entsteht, so kann die biotechnisch praktizierte Medizin entscheiden, welches menschliche Leben entsteht. Der ursprünglich durch die Natur gesteuerte Vorgang läßt sich jetzt durch den Menschen steuern und ermöglicht ein korrigierendes wie normierendes Eingreifen. Zudem werden im Rahmen der dazu nötigen wissenschaftlichen Untersuchung die Frühformen menschlichen Lebens zum Gegenstand – wie es heißt – „verbrauchender“ Forschung. Neue Begriffe und Felder wie „Bioethik“ und „Biopolitik“ zeigen an, daß mit den neu gewonnenen oder doch absehbaren Handlungsmöglichkeiten und -zwängen auch die Frage nach den normativen Gesichtspunkten und effektiven Verfahren ihrer Regulierung dringlich geworden ist.

Die Tagung des MenschenRechtsZentrums widmete sich daher den bioethischen Herausforderungen der Menschenrechte

und diskutierte Möglichkeiten einer auf die Menschenrechte gestützten Konzeption der Politik. Um dem doppelten Status der Menschenrechte – nämlich Recht und Moral – Rechnung zu tragen, erörterten Rechtswissenschaftler und Philosophen sowie Moraltheologen miteinander das gestellte Problem aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Im Mittelpunkt standen die Fragen nach dem Lebensrecht des Embryos, nach den Kriterien und Konsequenzen eugenischer Selektion bzw. Manipulation am Embryo sowie nach der Verantwortung des Staates.

Die Themen sowie ihre Referenten und Kommentatoren im Einzelnen:

Einführung (*Prof. Dr. Christoph Menke, Potsdam*)

Leben und Würde: Gattungszugehörigkeit oder Personsein als Anknüpfungspunkt der Menschenrechte? (*Prof. Dr. Walter Schweidler, Bochum; Prof. Dr. Werner Heun, Göttingen*)

Leben und Würde: Verhältnis von Menschenwürde und Lebensrecht (*Prof. Dr. Ernst Benda, Karlsruhe; Prof. Dr. Anton Leist, Zürich*)

Eugenik und Freiheit: In welchen Grenzen sind reproduktionsmedizinische Eingriffe vereinbar mit menschlicher Freiheit? (*Prof. Dr. Matthias Kettner, Witten/Herdecke; Prof. Dr. Reinhard Merkel, Hamburg*)

Eugenik und Freiheit: Woher stammen die Kriterien menschlicher Normalität? (*PD Dr. Gesa Lindemann, Berlin; Prof. Dr. Martin Honecker, Bonn*)

Verantwortung des Staates: Regulierungsbedarf und Forschungsfreiheit (*Prof. Dr. Görg Haverkate, Heidelberg*)

Verantwortung des Staates: Institutionen und Verfahren als Schutzmechanismen (*Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz, Würzburg*)

Schlußwort (*Prof. Dr. Eckart Klein, Potsdam*)

Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Margarete-Markus-Charity und dem Verein der Freude und Förderer des Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam e.V. unterstützt.

3.2.3 *Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Baschkortostan* **(16. – 19. Juli 2003 in Potsdam)**

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Tagung, die von den Juristischen Fakultäten der Universitäten Potsdam und Ufa und dem MenschenRechtsZentrum durchgeführt wurde, stand der Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Baschkortostan. Unter wissenschaftlicher Leitung von *Prof. Dr. Eckart Klein*, *Prof. Dr. Carola Schulze* und *Prof. Dr. Marat Utjaschew* diskutierten Experten aus Deutschland und der russischen Teilrepublik aktuelle Fragen des Föderalismus und Wege zur Herausbildung und Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen, die eine positive Entwicklung der Länder befördern. Ausgehend von den spezifischen Landessituationen wurde der jeweilige Nutzungsgrad rechtsstaatlicher Gewährleistungsmechanismen beschrieben, die Bedeutung der Gerichtsbarkeit des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR) speziell für Baschkortostan thematisiert, Probleme aus der Verfassungswirklichkeit dargestellt und das Verhältnis von Verfassungsgerichtsbarkeit und Politik erörtert. Insgesamt machte die Tagung deutlich, daß trotz der behandelten Bandbreite von Themen gerade die politisch relevante Verfassungsgerichtsbarkeit unter dem Gesichtspunkt Vergangenheitsaufarbeitung die Gemüter immer noch besonders erregt.

Die Themen im Einzelnen:

Brandenburg und Bashkortostan als Glieder ihres Gesamtstaates (*Prof. Dr. Klein*, Potsdam; *Prof. Dr. Utyashev*, Ufa)

Überblick über die Grundrechtsgarantien in Brandenburg und Bashkortostan (*Prof. Dr. Rajanov*, Ufa; *Prof. Dr. Schweisfurth*, Frankfurt/O. und Heidelberg)

Gerichtsorganisation und Unabhängigkeitsgarantie (*Dr. Weiß*, Potsdam; *Dr. Smirnov*, Ufa)

Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz (*Dr. Abrosimova*, Moskau; *Prof. Dr. Schulze*, Potsdam)

Grundrechtsschutz durch Strafgerichte (*Prof. Dr. Wolf*, Frankfurt/O.; *Prof. Dr. Perevalov*, Jekaterinenburg)

Grundrechtsschutz durch Zivilgerichte (*Prof. Dr. Avtonomov, Moskau; Dr. Becker, Potsdam*)

Verfassungsgerichtlicher Rechtsschutz (*Dr. Stepnev, Ufa; Dr. Knippel, Vizepräsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg, Potsdam*)

Die Tagung wurde von der Volkswagenstiftung gefördert. Die Referate sind in einer Broschüre der Universität Potsdam in deutscher oder in russischer Sprache publiziert.

3.3 Lehrveranstaltungen

(nur, soweit grund- und menschenrechtliche Fragen [mit-] behandelt wurden)

Prof. Dr. Eckart Klein

Völkerrecht I (Friedensvölkerrecht) – Vorlesung (WS 2002/03)

Staatsrecht III – Vorlesung (WS 2002/03)

Doktorandenseminar (WS 2002/03)

Internationale Organisationen – Vorlesung (SS 2003)

Wirtschaftsvölkerrecht – Vorlesung (SS 2003)

Internationaler Menschenrechtsschutz – Vorlesung (SS 2003)

Völker- und Europarecht vor dem Bundesverfassungsgericht – Seminar (SS 2003)

Exkursion zum Auswärtigen Amt am 03.06.2003

Der Europäische Verfassungsvertrag – Seminar (WS 2003/04)

Europarecht I – Vorlesung (WS 2003/04)

Friedensvölkerrecht – Vorlesung (WS 2003/04)

Arnd Pollmann

Philosophie der Menschenrechte – Proseminar (WS 2003/04)

***Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes
Vortragsreihe des MRZ (WS 2003/2004)***

Islam und Menschenrechte

Dr. Heiner Bielefeldt, Deutsches Institut für Menschenrechte,
Berlin (16.10.2003)

Fremd- und Eigenbilder der russisch-jüdischen Einwanderer in
Deutschland

Prof. Dr. Willi Jasper, Moses-Mendelsohn-Zentrum Potsdam
(23.10.2003)

Vom Hörsaal ins Projekt

Dr. Regine Schönenberg, GTZ, Berlin (30.10.2003)

„Mittendrin statt nur dabei“ – Bericht über die Aktivitäten der
Uni-Gruppe der DGVN

Irene Weinz und Kristina Klinkforth, DGVN LV Berlin-
Brandenburg, Uni-Gruppe (6.11.2003)

Die paradoxe Position des Kommunitarismus

Prof. Dr. Sibylle Tönnies, Lehrbeauftragte am Institut für Philoso-
phie der Universität Potsdam (13.11.2003)

Gewalt gegen Frauen: Frauenhandel und Genitalverstümme-
lung

Regina Kalthegener, Rechtsanwältin, Berlin, Beauftragte für
Terre des Femmes (20.11.2003)

Menschenrechte und menschliche Natur

Dr. Bernd Ladwig, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
(27.11.2003)

Die Saamen: Von ethnischer Folklore zur nationalen Identität –
Über den Kampf der Saamen im Norden für ihre Rechte

Dr. Reetta Toivanen, Humboldt-Universität zu Berlin (4.12.2003)

Multilaterale Menschenrechtsarbeit im Auswärtigen Amt

Dr. Jochen von Bernstorff, Arbeitsstab Menschenrechte, Aus-
wärtiges Amt, Berlin (11.12.2003)

Antidiskriminierungsarbeit in Brandenburg

Harald Klier, Büro der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg, Potsdam (18.12.2003)

Das Kreuz mit dem Kopftuch – Wieviel religiöse Symbolik ver-
trägt der neutrale Staat?

Dr. Sonja Rademacher, Juristische Fakultät der Universität
Potsdam (8.01.2004)

Die UNESCO als Akteur im Bereich des Menschenrechtsschut-
zes

Prof. Dr. Klaus Hüfner, Deutsche UNESCO-Kommission, Berlin
(15.01.2004)

Soziale Menschenrechte und globale Gerechtigkeit?

Arnd Pollmann (22.01.2004)

Warum internationaler Menschenrechtsschutz?

Dr. Norman Weiß (29.01.2004)

Was leistet völkerrechtlicher Minderheitenschutz?

Dr. Claudia Mahler (5.02.2004)

Philosophie der Grund- und Menschenrechte

Die neue Vortragsreihe des MRZ

Dr. Heiner Bielefeldt (Direktor des Deutschen Instituts für Men-
schenrechte -

Die Menschenrechte: Universaler Normenkonsens oder westli-
cher Kulturimperialismus?

Die Auftaktveranstaltung der neu etablierten Vortragsreihe
fand am 10. Dezember 2003 anlässlich des Internationalen Jah-
restages der Menschenrechte statt, an dem Tag, an dem die
Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschen-
rechte zum 55. Mal jährte. In seinem Vortrag hat sich *Dr. Heiner
Bielefeld* mit der Problematik des interkulturellen Diskurses über
Menschenrechte auseinandergesetzt. Aus philosophischer
Sicht ging es dabei um die Frage, ob und wie der universelle

Geltungsanspruch der Menschenrechte gegen die heute vor allem von Seiten der islamischen Welt vorgebrachte Kritik, die Menschenrechte seien Ausdruck eines kulturimperialistischen Machtstrebens des christlichen und kapitalistischen Westens, sinnvoll verteidigt werden kann.

FriZZ und PiViB

Das Projekt „Freier Zugang zu Gütern und Dienstleistungen für Zugewanderte – Abbau von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft (FriZZ)“ wird ebenso wie die schon länger etablierte Maßnahme „Polizei für interkulturelle Verständigung in Brandenburg (PiViB)“ vom MRZ (verantwortlicher Mitarbeiter: *Dr. Norman Weiß*) wissenschaftlich begleitet und evaluiert. FriZZ wird gemeinsam von Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen im Land Brandenburg, der Fachhochschule der Polizei, lokalen Netzwerken, Beratungsstellen und insbesondere den kommunalen Ausländerbeauftragten getragen. Kooperationszusagen liegen bereits u.a. von Ver.di und der IHK Potsdam vor. Das Projekt soll einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und Ressentiments und zur Vermeidung von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft leisten.

Zu diesem Zweck sollen Lehrkräfte aus dem Aus- und Fortbildungsbereich von Gewerkschaften, Schulen, Verbänden, Betrieben und der Polizei selbst interkulturelle Kompetenz erwerben, um diese als Multiplikatoren weiter zu vermitteln. Dabei geht es um eine Sensibilisierung für Alltagsdiskriminierung, das Erkennen von Hintergründen interkultureller Konflikte sowie das Erlernen von Möglichkeiten, Diskriminierungen am Arbeitsplatz und im Alltag zu verhindern.

Ferner sollen Jugendliche in Schulen und Berufsschulen, junge Menschen in der Ausbildungssituation oder Ausbildungsplatzsuche sowie junge Gewerkschaftsmitglieder in einer entsprechend didaktisch aufbereiteten Form bei Veranstaltungen (z.B. im Rahmen von Projekttagen) für interkulturelle Themen sensibilisiert werden.

Clou – Chancengleichheit lokal umsetzen. Antidiskriminierung in Brandenburg

Das Modellprojekt, dessen zeitlicher Rahmen von 2003 bis 2005 bemessen ist, will mittel- und langfristig einen Beitrag zu einem veränderten gesellschaftlichen Klima im Umgang mit Migranten und Migrantinnen sowie Angehörigen ethischer Minderheiten leisten. Zu diesem Zweck orientiert es auf Förderung rechtlicher, sozialer und politischer Gleichbehandlung von Migranten und Migrantinnen durch Intervention und Prävention, Empowerment und Sensibilisierung, auf die Stärkung der Zivilgesellschaft durch das Bewußtmachen fremdenfeindlicher Haltungen sowie den schrittweisen Abbau von Diskriminierungen im Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Das Projekt stützt sich auf Erfahrungen der Antidiskriminierungsstelle, bündelt vorhandene Ressourcen, setzt auf Entwicklung gemeinsamer Handlungsansätze eines möglichst breiten Spektrums an Partnern, stärkt die Opfer durch Empowermenttrainings und wirkt auf Konfliktherde durch Fortbildungen und Antidiskriminierungstrainings. Die modellhafte Anlage des Projektes läßt transformierbare Ergebnisse erwarten.

Das MRZ (verantwortliche Mitarbeiterin: *Dr. Anne Dieter*) übernimmt die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des Projekts und ist im Projektbeirat vertreten, dem weiterhin jeweils ein Vertreter des Büros der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg, des Sprecherrates der kommunalen Ausländerbeauftragten und der Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen Jugendarbeit und Schule Brandenburg e.V. (RAA e.V.) angehören. Der Beirat soll das Monitoring des Projektverlaufes gewährleisten und Evaluationsfragen diskutieren.

3.4 Vorträge

Prof. Dr. Eckart Klein

Region und Regionalismus aus der Sicht des Rechts, Vorlesung im Rahmen der fakultätsübergreifenden Ringvorlesung der Regionalwissenschaften WS 2002/2003 am 8. Januar 2003 an der Universität Potsdam;

Die Arbeitsweise des VN-Menschenrechtsausschusses, Vortrag auf der Veranstaltung von UNIQUE Berlin am 5. Februar 2003 an der Universität Potsdam;

Die Bodenreform und ihre Folgen, Vortrag auf der Veranstaltung „Juristische Aspekte der Enteignungen in der SBZ und früheren DDR“ der Gesellschaft für Deutschlandforschung und Hessischen Landeszentrale für politische Bildung am 17. März 2003 in Wiesbaden;

Der Irak-Krieg und das Völkerrecht, Vortrag am 23. April 2003 im Rotary-Club Potsdam;

Der Schutz der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten, Vortrag am 1. Juni 2003 im Rahmen der Vorlesungsreihe „Potsdamer Köpfe“ im Alten Rathaus Potsdam;

Minority Rights under the German Law, Vortrag auf der Tagung „Consolidating Antiracism and Minority Rights: Critical Approaches“ veranstaltet von „Restra“, Institute for Human Rights Åbo Akademi University, dem Northern Institute for Environmental and University Law, University of Lapland, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und dem Finnland-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin am 12. Juni 2003 in der Humboldt Universität Berlin;

Ulrich Scheuner, Vorlesung im Rahmen der von der Juristischen Fakultät veranstalteten Ringvorlesung „Zwischen Rechtsstaat und Diktatur“ am 8. Juli 2003 in Potsdam;

Brandenburg und Bashkortostan als Glieder ihres Gesamtstaates, Vortrag auf der deutsch-russischen Konferenz „Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Bashkortostan“ der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und des MRZ am 17. Juli 2003 in Potsdam;

Der Einfluß des Europäischen Gemeinschaftsrechts auf das nationale materielle Verwaltungsrecht, Vortrag auf einer Tagung von deutschen und polnischen Verwaltungsrichtern veranstaltet vom Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg am 9. September 2003 in Potsdam;

The UN Rights Committee, Vortrag im Rahmen der von der Universität Frankfurt/Oder veranstalteten Summer School „Human Rights“ am 10. September 2003 in Frankfurt/Oder;

Gesetzgebung ohne Parlament?, Vortrag vor der Juristischen Gesellschaft zu Berlin am 24. September 2003 im Berliner Kammergericht;

Article 51 in the New World Order: The Debate About the Right to Self-Defense in the UN Charter, Vortrag auf der Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik am 13. Oktober 2003 in Berlin;

Die Außenbeziehungen der EU unter besonderer Berücksichtigung von GASP und ESVP, Vortrag am 24. Oktober 2003 an der Universität Tübingen;

Impact of Treaty Bodies on the International Legal Order, Vortrag im Rahmen der Konferenz „The Development of International Law: Alternatives to Treaty-Making?“ des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht vom 14. bis 15. November 2003 in Heidelberg;

How to Improve the Present System: Perspectives and Practical Proposals, Vortrag im Rahmen des Workshops „Terrorism and Targeted Sanctions: Shortcomings and Possible Remedies for Individual and Entities“ am 24. November 2003 in New York;

Alternativen zum gerichtlichen Rechtsschutz im Bereich der Menschenrechte, Vortrag auf dem Internationalen Symposium zu Ehren von em.Univ.-Prof. DDr. Dr.h.c. Franz Matscher zum 75. Geburtstag „Internationale Gerichtshöfe und nationale Rechtsordnung“ vom 28. bis 29. November 2003 in Salzburg.
Die Arbeit des UN-Menschenrechtsausschusses, Vortrag im Deutschen Institut für Menschenrechte am 11. Dezember 2003 in Berlin.

Prof. Dr. Christoph Menke

Reflecting Equality: Individuality in the Political Process, Vortrag am 11. April 2003 in Rom;

Vom Richter zum Verdammten: Das Problem des König Ödipus, Vortrag am 28. Mai 2003 in Leipzig;

Vom Richter zum Verdammten: Das Problem des König Ödipus, Vortrag am 8. Juli 2003 in Heidelberg;

Durch Leiden lernen? Auschwitz und die Metaphysik, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Über die Schwierigkeit, nein zu sagen“ vom 16. bis 18. September 2003 in Zürich;

Tugend und Reflexion: Die „Autonomien der Moralphilosophie“, Vortrag auf der Internationalen Adorno-Konferenz am Institut für Sozialforschung am 25. September 2003 in Frankfurt am Main.

Dr. Claudia Mahler

Teaching Human Rights in Europe, Vortrag im Rahmen des Seminars „Conflicts between Human Rights“ des Nordic Human Rights Research Course und der Åbo Akademi University vom 2. bis 7. Juni 2003 in Turku/Åbo, Finnland;

Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte in Europa, Vortrag auf der Konferenz „Arbeitsfeld Menschenrechte“ des World University Service am 28. Juni 2003 in Berlin;

Von Nürnberg nach Den Haag, Vortrag auf der Veranstaltung „Pro MEMORIA“ zur Internationalen Woche der Menschenrechte im Heimatmuseum Neukölln am 12. Dezember 2003 in Berlin.

Arnd Pollmann

Sozialstandards und Menschenrechte, Vortrag auf einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung am 8. Oktober 2003 in Berlin;

Menschenwürde unter dem Mikroskop. Konsequenzen aus der bioethischen Debatte, Vortrag auf dem Colloquium „Nationaler und Internationaler Schutz der Menschenrechte“ des DIMR am 20. November 2003 in Berlin.

Dr. Norman Weiß

Die Struktur und Organe der Vereinten Nationen, Vortrag zum Wochenendseminar „Einführung in die Vereinten Nationen, ihre Arbeitsweise und Aufgaben“ der UNi-Gruppe am 25. April 2003 in Berlin;

Völkerrecht und Todesstrafe, Vortrag im Rotary Club Berlin-Lilienthal am 19. Mai 2003 in Berlin;

Möglichkeiten der VN zur Verwirklichung der Menschenrechte, Vortrag auf der Konferenz „Die Rolle der Vereinten Nationen in der Weltpolitik“ der Bundeszentrale für politische Bildung/Ost-West-Kolleg am 22. Mai 2003 in Brühl;

Internationaler institutionalisierter Menschenrechtsschutz: Das Beispiel Europa, Vortrag auf dem Colloquium „Nationaler und

internationaler Schutz der Menschenrechte“ des DIMR am 10. Juli 2003 in Berlin;

Gerichtsorganisation und Unabhängigkeitsgarantie, Vortrag im Rahmen der deutsch-russischen Konferenz „Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Bashkortostan“ der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und des MRZ am 17. Juli 2003 in Potsdam;

Das Individualbeschwerdeverfahren vor dem UN-Menschenrechtsausschuß, Vortrag auf der Tagung „Gleiches Recht – Gleiche Realität? Welche Instrumente bieten Völkerrecht, Europarecht und nationales Recht für die Gleichstellung der Frauen?“ der Evangelischen Akademie Loccum am 27. November 2003 in Loccum.

3.5 Publikationen - Neuerscheinungen 2003

Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums im Berlin - Verlag Arno Spitz GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein*, ab Bd. 13 Berliner Wissenschafts - Verlag GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein und Christoph Menke*

Band 17 *Elisabeth Küttler*: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3.

Band 18 *Eckart Klein* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.-28. September 2002 Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5.

Band 19 *Wibke Dörre*: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, ISBN 3-8305-0582-5.

MenschenRechtsMagazin (MRM), herausgegeben von Eckart Klein und Christoph Menke, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin 2002, Heft 3 (März 2003).

MenschenRechtsMagazin 2003, Hefte 1, 2, 3.

Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM), herausgegeben von Eckart Klein und Christoph Menke, ISSN: 1435-9154:

Heft 8: Friederike Brinkmeier: Menschenrechtsverletzer vor nationalen Strafgerichten? Der Fall Pinochet im Lichte aktueller Entwicklungen des Völkerstrafrechts, April 2003, 47 S.

Heft 9: *Bernhard Schäfer*: "Guantánamo Bay". Status der Gefangenen und habeas corpus, Mai 2003, 62 S.

Heft 10: *Obasi Okafor-Obasi: The Enforcement of State Obligations to Respect and Ensure Human Rights in International Law*, Juni 2003, 149 S.

Eigenständige Publikationen sowie Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften

Inken Baumgartner:

Beitrittsvoraussetzungen der Europäischen Union (Kopenhagener Kriterien) in bezug auf die Situation der Roma und anderer Minderheiten in den südosteuropäischen Kandidatenländern, in: MRM 2003, S. 161-172, (zus. mit *Sändig*).

Der Stabilitätspakt für Südosteuropa, in: MRM 2003, S. 101-109, (zus. mit *Sändig*).

Tagungsbericht „Der Familiennachzug im Ausländerrecht“, in: MRM 2003, S. 242-245, (zus. mit *Kaspers*).

Dieter, Anne:

Besprechung von Leo Montada, Elisabeth Kals: *Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen*, in: MRM 2003, S. 208f.

Besprechung von Liam Mahony, Luis Enrique Eguren, *Gewaltfrei stören – Gewalt verhindern. Die Peace Brigades International, PBI Deutscher Zweig e.V. (Hrsg.)*, aus dem Englischen von Henrike Evers und Regina Maria Stenzel, Zürich, in: MRM 2003, S. 136ff.

Das Edikt von Potsdam – Ein Beitrag zu seiner Entstehungsgeschichte, in: *Mahler/Weiß (Hrsg.)*, *Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis*, Band 20, Berliner Wissenschafts-Verlag, im Druck.

Menschenrechtspreise, in: MRM 2003, S. 192-197, (zus. mit *Radunski*).

Herms, Catharina:

Türkei widersetzt sich weiterhin einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, in: MRM 2003, S. 45ff.

Kaspers, Birte:

Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina: Hadz Boudellaa u.a. ./.. Bosnien-Herzegowina und die Föderation von Bosnien-Herzegowina, in: MRM 2003, S. 36-42.

Tagungsbericht „Der Familiennachzug im Ausländerrecht“, in: MRM 2003, S. 242-245, (zus. mit Baumgartner).

Klein, Eckart:

Bedeutung des Gewohnheitsrechts für den Menschenrechtsschutz, in: *Klein* (Hrsg.), Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, 2003, S. 11-28.

Brandenburg und Bashkortostan als Glieder ihres Gesamtstaates, in: *Klein/Schulze* (Hrsg.), Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Bashkortostan, 2003, S. 5-14.

Die Staatsräson der Bundesrepublik Deutschland – Staats- und völkerrechtliche Elemente, in: *Heydemann/Klein* (Hrsg.), Staatsräson in Deutschland, 2003, S. 89-103.

Einige Betrachtungen zu General Comment No. 29 (2001) des Menschenrechtsausschusses, in: *MenschenRechtsMagazin* 2003/2, S. 126-131.

Institutionelle Kohärenz in der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft, in: *Ruffert* (Hrsg.), *Recht und Organisation*, 2003, S. 119-131.

Participation in the International Covenant on Civil and Political Rights: How States Become States Parties, in: *Verhandeln für den Frieden. Negotiating for Peace, Liber Amicorum Tono Eitel*, 2003, S. 369-379.

Schutz der Grund- und Menschenrechte durch die Verwaltungsgerichtsbarkeit, Landes- und Kommunalverwaltung (LKV), 2003, S. 74-77.

Völkerrechtliche Betrachtungen zum einstweiligen Rechtsschutz durch IGH, den UN-Menschenrechtsausschuß und den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof, in: *v. Schorlemer* (Hrsg.), *Praxishandbuch UNO*, 2003, S. 359-368.

Zur Wechselwirkung von Bundes- und Landesgrundrechten, in: *Knippel* (Hrsg.), *Verfassungsgerichtsbarkeit im Land Brandenburg*, 2003, S. 29-36.

Mahler, Claudia:

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2002 – Teil I, in: *MRM 2003*, S. 5-16.

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2002 – Teil II, in: *MRM 2003*, S. 79-89.

Besprechung von Eva Reininghaus, Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Artikel 1 des Zusatzprotokolls zur EMRK, Eingriffe in das Recht auf Achtung des Eigentums und ihre Zulässigkeitsvoraussetzungen (*Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Band 15), in: *MRM 2003*, S. 139f.

Besprechung von Jahrbuch Menschenrechte 2003, hrsg. von Gabriele von Arnim, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine

Kurtenbach und Carsten Tessmer iVm. der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien), dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg) und dem Deutschen Institut für Menschenrechte (Berlin), Frankfurt am Main, in: MRM 2003, S. 55ff.

Besprechung von Manfred Nowak, Einführung in das internationale Menschenrechtssystem, Wien und Graz, in: MRM 2003, S. 138f.

Besteht ein Anspruch auf den Tod nach der Europäischen Menschenrechtskonvention? – Der Fall Pretty , in: Zeitschrift für Lebensrecht1/2003, S. 17-20;

Das Fakultativprotokoll der Konvention gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (CAT-OP), in: MRM 2003, S. 183-186.

Stichwort: Die Konvention gegen Folter und andere grausamem, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (CAT), in: MRM 2003, S. 202f.

Stichwort: The European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia (EUMC) – Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, in: MRM 2003, S. 134.

Tagungsbericht „Menschenrechtsinstrumente – Für Frauen Nutzen“, in: MRM 2003, S. 68-73 (zus. mit *Golze* und *Toivanen*).

Tagungsbericht: „Consolidating Antiracism and Minority Rights: Critical Approaches“, in: MRM 2003, S. 230-236, (zus. mit *Weiß*).

Menke, Christoph:

Der Souverän auf der Bühne: das Theater der Demokratie, in: *Harm Lux* (Hrsg.), „[...]lautloses irren, ways of worldmaking, too[...]“, Berlin 2003, S. 173-184.

Mutter, Julia:

Tagungsbericht „Die Zukunft des Zuwanderungsgesetzes“, in: MRM 2003, S. 148ff.

Oesterle, Berenike:

UN-Kalender: Vorschau auf das Jahr 2004, in: MRM 2003, S. 198.

Oschlies, Johannes:

Politische Konditionalität in der Entwicklungszusammenarbeit, in: MRM 2003, S. 90-100.

Arnd Pollmann:

Präimplantationsdiagnostik – Praxis und rechtliche Regulierung. Länder/Ländergruppe: Dänemark und Norwegen, Berlin/Rostock 2003, im Auftrag des Deutschen Bundestages, Büro für Technikfolgenabschätzung, (zus. mit *Johann S. Ach*).

Radunskij, Astrid:

Menschenrechtspreise, in: MRM 2003, S. 192-197, (zus. mit *Dieter*).

Schäfer, Bernhard:

"Guantánamo Bay". Status der Gefangenen und habeas corpus, in: Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM), herausgegeben von *Klein/Menke*, Mai 2003, 62 S.

Urteil im Fall Prosecutor v. Dr. Milomir Stakic (IT-97-24-T) - Übersetzung aus dem Englischen, in: Konstanzer Schriften zum Völkerstrafrecht, Newsletter - Oktober 2003, S. 10-12.

Tagungsbericht „Der Internationale Strafgerichtshof – Fünf Jahre nach Rom“, in: MRM 2003, S. 221-230.

Schulz, Sebastian:

Halbzeit der Amtszeit: Der Menschenrechtskommissar des Europarates – ein Erfolgsmodell?, in: MRM 2003, S. 26-35.

Sändig, Arndt:

Beitrittsvoraussetzungen der Europäischen Union (Kopenhagener Kriterien) in bezug auf die Situation der Roma und anderer Minderheiten in den südosteuropäischen Kandidatenländern, in: MRM 2003, S. 161-172, (zus. mit *Baumgartner*).

Der Stabilitätspakt für Südosteuropa, in: MRM 2003, S. 101-109, (zus. mit *Baumgartner*).

Siegert, Rebecca:

31. und 32. Sitzung der Afrikanischen Kommission für Menschen- und Bürgerrechte, in: MRM 2003, S. 43f.

Trittin, Antje:

Das Sondergericht in Sierra Leone, in: MRM 2003, S. 173-182, (zus. mit *Weiß*).

Ulisch, Nicola:

Stichwort: Die UN-Generalversammlung, in: MRM 2003, S. 204f.

Weiß, Norman:

Besprechung von Dirk Engel, Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht (MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, Band 13), Berlin 2002, in: MRM 2003, S. 53-55.

Besprechung von Elena Fierro, The EU's Approach to Human Rights Conditionality in Practice (International Studies in Human Rights, Vol. 76), in: MRM 2003, S. 135f.

Das Sondergericht in Sierra Leone, in: MRM 2003, S. 173-182, (zus. mit *Trittin*).

Die Blockfreienbewegung – Einsatz für die Menschenrechte?, in: MRM 2003, S. 17-25.

Die OSZE in Zentralasien – intensiviert Partnerschaft für Menschenrechte und andere Felder der Zusammenarbeit, in: MRM 2003, S. 187-190.

Erstes Sozialforum, Bericht über die 54. Tagung der Menschenrechts-Unterkommission, in: Vereinte Nationen 2003, S. 87f.

Fakten der zweiten Ebene, Bericht über die 60. und 61. Sitzung des CERD, in: Vereinte Nationen 2003, S. 88-91.

Spätabtreibungen – Dilemma für den Rechtsstaat oder lösbare Aufgabe für die Rechtsordnung?, in: Zeitschrift für Lebensrecht 2003, S. 14-17.

Stichwort: Das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von rassischer Diskriminierung (CERD), in: MRM 2003, S. 48-50.

Stichwort: Menschenhandel – Trafficking in Persons, in: MRM 2003, S. 199-201.

Stichwort: Neue Mitgliedstaaten im Europarat – Die Arbeit des „Monitoring Committee“, in: MRM 2003, S. 132-133.

Tagungsbericht “Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Baschkortostan”, in: MRM 2003, S. 236-241.

Tagungsbericht „Consolidating Antiracism and Minority Rights: Critical Approaches“, in: MRM 2003, S. 230-235, (zus. mit *Mahler*).

The Impact of the European Convention on Human Rights on German Jurisprudence, in: *Esin Örücü* (Hrsg.), *Judicial Comparativism in Human Rights Cases*, 2003, S. 49-61.

Ungastliche Bahnhofsgaststätte, Bericht über die 58. und 59. Sitzung des CERD, in: Vereinte Nationen 2003, S. 17f.

3.6 Bibliothek

Die Universität Potsdam hat das MRZ auch im Berichtszeitraum mit Mitteln für die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften ausgestattet. Am 31. Dezember 2003 wies der Bestand der ausschließlich auf Literatur zum Thema Menschenrechte spezialisierten Institutsbibliothek rund 9.000 Bände und 25 fortlaufend gehaltene Zeitschriften auf. Die gesonderte Sammlung von Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen und Beiträgen zu Sammelwerken umfaßt inzwischen mehr als 2.000 Titel. Es stehen Titel aus den Disziplinen Rechtswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Theologie und Philosophie zur Verfügung sowie eine spezifische Ergänzung durch die Bestände empirischer Disziplinen aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung. Die Bestände können über den OPAC der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MRZ ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich. Sukzessive werden Teilbereiche bibliographiert; diese Listen sind über die Internetseiten des MRZ zugänglich.

Die Carl Friedrich von Siemens Stiftung hat der Universität Potsdam für die Juristische, die Sozialwissenschaftliche und die Philosophische Fakultät Büchermittel in Höhe von € 200.000,-- zuweisen lassen, von denen auch das MRZ profitiert.

Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze für Studenten oder externe Nutzer stehen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wurde diese Studienmöglichkeit von Studenten, insbesondere des Magisterstudienganges (LL.M.) der Juristischen Fakultät und der Wahlfachgruppe „Völker- und Europarecht“, sowie von Doktoranden wahrgenommen.

3.7 Chronologie der Aktivitäten

Neben den unter 3.1 bis 3.4 aufgeführten Aktivitäten in Forschung und Lehre, einschließlich der Vortragsarbeit, sowie den regelmäßigen Tätigkeiten von *Prof. Dr. E. Klein* u.a. als Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen, als Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG und als Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Menschenrechte sowie den Verpflichtungen von *Prof. Dr. Ch. Menke* als Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt werden im Folgenden die Mitwirkung der Mitarbeiter des MRZ in Ausschüssen und Beiräten sowie Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen dokumentiert:

- | | |
|------------|---|
| 13.01.2003 | Gespräch von Prof. Dr. E. Klein mit Vertretern des Bundesministeriums der Justiz über Fragen deutscher Berichterstattung in menschenrechtlichen Fragen im MRZ |
| 23.01.2003 | Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des Zentrums gegen Vertreibungen in der Hessischen Landesvertretung in Berlin |
| 28.01.2003 | Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Veranstaltung „Die Europäische Union als Akteur in der internationalen Gemeinschaft“ im Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin |
| 13.02.2003 | Aktuelle politische Themen: Menschenrechte/Terrorismusbekämpfung, Globalisierung und Menschenrechte – Zielkonflikte?, Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> auf der |

- Podiumsdiskussion zum Seminar „EU/-Vereinte Nationen/Menschenrecht“ für stv. Referatsleiter(innen) in Berlin
- 20.-21.02.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* und *Dr. N. Weiß* am Achten Forum Globale Fragen, Außenpolitik „in Echtzeit“? Die Medialisierung der Weltpolitik, veranstaltet vom Auswärtigen Amt in Berlin
- 12.-14.03.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht in Freiburg/Brsg.
- 17.03.2003 *Professor Li Daogang*, Law School Shandong University Jinan in China und der Gf. Direktor des MRZ *Prof. Dr. E. Klein* vereinbaren im ersten Schritt der Zusammenarbeit beider Zentren einen regelmäßigen Schriftenaustausch
- 01.04. 2003 *Prof. Ch. Menke* wird Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt
- 03.04.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Veranstaltung „Frieden, Freiheit, Frauen in Afghanistan – Wie geht es voran?“ der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
- 24.04.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* an dem Fachgespräch Menschenrechtsbildung des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Berlin
- 30.04.2003 Empfang von Mitgliedern der Berliner Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH am MRZ zu einem Kooperationsgespräch
- 05.05.2003 Empfang einer Studentengruppe des

Instituts für Europäische Ethnologie an der Humboldt Universität zu Berlin am MRZ

- 07.05.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am Symposium „Der Status des Embryos“ der CDL Christdemokraten für das Leben e.V. in Berlin
- 09.05. 2003 Empfang des Premierministers der tibetischen Exilregierung und Stellvertreters des Dalai Lama *Prof. Rinpoche* durch den Geschäftsführenden Direktor des MRZ *Prof. E. Klein*. An dem Gespräch zwischen *Prof. Rinpoche* und seinem Begleiter sowie *Prof. Dr. E. Klein* über Autonomieregelungen im internationalen Recht nahmen weiterhin *Hubertus von Welck*, Leiter des Regionalbüros für Südasien der Friedrich-Naumann-Stiftung in Neu Delhi und *Bruno Thiesbrummel*, Institut für Politikberatung und internationale Zusammenarbeit der Friedrich-Naumann-Stiftung teil.
- 14.05.2003 Vortrag von Prof. Ryszard Piotrowicz, Department of Law, University of Wales, Aberystwyth zum Thema „Victims of People Trafficking and Entitlement to International Protection“ am MRZ in Potsdam
- 14.05.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Preisverleihung „Das politische Buch“ der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin
- 16.-17.05.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an dem Symposium „Die Erneuerung des Verfassungsstaates“ aus Anlaß des 60. Ge-

- burtstages von Professor Dr. Paul Kirchhof in Heidelberg
- 02.06.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am Treffen der AG „Netzwerk Menschenrechtsbildung“ am DIMR in Berlin
02. – 07.06.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* am Seminar „Conflicts between Human Rights“, veranstaltet vom Nord Human Rights Research Course der Åbo Akademi University in Turku/Åbo, Finnland
- 12.06.2003 Besuch von „Restra“, Finnland, am MRZ
- 17.06.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Gedenkveranstaltung zum 17. Juni 1953 „Streiks – Demonstrationen – Straßenkämpfe“ veranstaltet vom Landtag Brandenburg in Potsdam
23. – 24.06.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* an der Konferenz „Asyl in Europa – Verantwortung für die Welt; Jugendliche Flüchtlinge – Zukunft gestalten“ veranstaltet vom UNHCR und der Evangelischen Akademie in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin
27. – 28.06.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* und *B. Schäfer* an der Konferenz „Der Internationale Strafgerichtshof 5 Jahre nach Rom“, veranstaltet vom DIMR, DGVN, AI, im Roten Rathaus in Berlin
- 27.-28.06.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein*, *Dr. A. Dieter* und *Dr. N. Weiß* an der 5. Potsdamer UNO-Konferenz „Die deutsche UNO-Politik 1973 – 2003“, veranstaltet vom Forschungsbereich Vereinte Nationen

und dem MRZ

- 04.-05.07.2003 Interdisziplinäre Tagung des MRZ „Bioethik und Menschenrechte“ in Potsdam
- 16.-19.07.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein*, *Dr. C. Mahler*, *B. Schäfer* und *Dr. N. Weiß* an der deutsch-russischen Tagung „Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Bashkortostan“, veranstaltet von der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und dem MRZ
- 21.07.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Konferenz „Iraq: Is International Law Still Relevant?“, veranstaltet von *Prof. Dr. C. Tomuschat*, Humboldt-Universität zu Berlin
- 23.07.2003 *Prof. Dr. E. Klein* moderiert die Diskussion zum Vortrag von *Prof. Yehuda Blum* (Israel) „Some current legal problems of the Israel-Arab conflict“, veranstaltet von der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
- 01.-03.09.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Staatsrechtslehrertagung in Hamburg
- 09.09.2003 Teilnahme von *Astrid Radunski* und *Nicola Ullisch* an der Veranstaltung „Der Global Compact: public responsibility oder public relations?“, organisiert vom Auswärtigen Amt und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Berlin
- 09.09.2003 Gesprächsrunde am MRZ zwischen *Dr. Heiner Bielefeldt*, Direktor des DIMR, und den MRZ-Direktoren *Prof. Dr. E. Klein*, *Prof. Ch. Menke* sowie den Mitarbeitern

- Dr. A. Dieter, Dr. N. Weiß* über anstehende Aufgaben und Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen
- 10.09.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* an der Eröffnung des neuen Büros des Generalsekretärs der Deutschen Gesellschaft für Vereinte Nationen e.V. in Berlin
- 11.09.2003 *Prof. Dr. E. Klein* wird nach Wiederwahl zum Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen vereidigt
- 17.-20.09.2003 Vorlesungen von *Prof. Dr. E. Klein* an der Universität Szeged, Ungarn, über „Europäisches Gemeinschaftsrecht“ im Rahmen der Zusammenarbeit der beiden Juristischen Fakultäten
- 26.-27.09.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an dem Kongreß der Konrad-Adenauer-Stiftung über einen Europäischen Verfassungsvertrag in Berlin
16. – 18.10.2003 Vorlesungen von *Prof. Dr. E. Klein* an der Universität Paris X – Nanterre über „Bezüge des Staatsrechts zum Völkerrecht und Europarecht“ im Rahmen der Zusammenarbeit der beiden Juristischen Fakultäten (Teil I)
- 22.10.2003 Gespräch am MRZ zwischen *Prof. E. Klein* und *Miriam Mahlow*, Pressebeauftragte von Human Rights Watch, New York, über gegenseitigen Schriftenaustausch und weitere Formen der Zusammenarbeit
- 24.-25.10.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. Ch. Menke* an der Konferenz „Schlüsselthema der

Geisteswissenschaften...“ des Zentrums für Literaturforschung Berlin

- 25.-26.10.2003 Teilnahme von *Dr. C. Mahler* und *Dr. N. Weiß* an der Konferenz „Dreiländertagung“ Migration als verwaltungspolitische Herausforderungen, veranstaltet von der Deutschen Sektion der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. (I.I.V.W.)
- 04.11.2003 Teilnahme von *Dr. A. Dieter* am Fachgespräch „Nationaler Aktionsplan für Menschenrechte“ des DIMR in Berlin
- 06.-08.11.2003 Vorlesungen von *Prof. Dr. E. Klein* an der Universität Paris X – Nanterre über „Bezüge des Staatsrechts zum Völkerrecht und Europarecht“ im Rahmen der Zusammenarbeit der beiden Juristischen Fakultäten (Teil II)
- 19.11.2003 Teilnahme von *Dr. A. Dieter* am Fachgespräch „Umsetzung der Anti-Diskriminierungsrichtlinien der EU: Ausgestaltung von Anti-Diskriminierungsstellen in Deutschland“ des DIMR in Berlin
- 24.11.2003 Teilnahme von *A. Pollmann* am Fachgespräch: Dialog mit dem Islam als Konfliktprävention? am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin
- 24.11.2003 Teilnahme von *Dr. A. Dieter* an der konstituierenden Sitzung des Projektbeirates „Clou – Chancengleichheit lokal umsetzen. Antidiskriminierungsverbund Brandenburg“ des Landes Brandenburg

in Potsdam

- 24.11.2003 Teilnahme von *J. Hasler* und *B. Oesterle* am 19. Migrationspolitischen Forum des Forschungszentrums für Internationales und Europäisches Ausländer- und Asylrecht an der Universität Konstanz in Berlin
- 01.12.2003 Teilnahme von *Prof. Dr. E. Klein* an der Sitzung des UN-Politischen Beirates des Auswärtigen Amtes in Berlin
- 10.12.2003 Teilnahme von *Dr. A. Dieter* an der Auftaktveranstaltung "Clou – Chancengleichheit lokal umsetzen. Antidiskriminierungsverbund Brandenburg" des Landes Brandenburg in Potsdam
- 12.12.2003 Teilnahme von *Dr. N. Weiß* am 9. Forum Globale Fragen „Fest entschlossen, unsere Kräfte zu vereinen...“ – die Vereinten Nationen als Motor globaler Strukturpolitik im Auswärtigen Amt in Berlin
- 12.12.2003 Grußwort von *Prof. Dr. E. Klein* auf der Veranstaltung „Die Integration des Verdrängten und Tabuisierten. Flucht und Vertreibung“ in Berlin
- 18.12.2003 Kunst und Wissenschaft ein Gespräch mit *Prof. Dr. Ch. Menke* und anderen Gästen im Brandenburgischen Kunstverein Potsdam e.V. in Potsdam

4. Beirat des MenschenRechtsZentrums

Dem MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam steht ein wissenschaftlicher Beirat zur Seite. Satzungsgemäß (siehe Pkt. 7.3) kann er Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung des Zentrums, Forschungsthemen, wissenschaftlichen Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen abgeben. Er dient weiterhin der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität.

Mitglieder des Beirates sind:

PD Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte;

Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Staatssekretär Dr. Christoph Helm, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg;

Dr. Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Vorsitzender der EKD;

Prof. Dr. Hans Joas, Dekan des Max-Weber-Kollegs für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt;

Prof. Dr. Otto Keck, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Hans-Peter Krüger, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Carola Schulze, Juristische Fakultät der Universität Potsdam;

MDgt Klaus Stoltenberg, Bundesministerium der Justiz.

5. Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechts-Zentrums der Universität Potsdam e.V. wurde am 15. Juni 1995 gegründet. Zweck des Vereins ist es, durch ideelle und finanzielle Unterstützung die Arbeit des MRZ in jeder Weise zu fördern. Dieses Ziel will der als gemeinnützig anerkannte Verein mit Hilfe von Beiträgen seiner Mitglieder und Spenden von Förderern oder Dritten erreichen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das MRZ.

Am 31. Dezember 2003 hatte der Verein 63 Mitglieder. Über die bevorstehenden Aktivitäten des MRZ informiert ein jährlich erscheinender Mitgliederrundbrief.

Seinem Satzungszweck entsprechend will der Verein die Arbeit des MRZ unterstützen. Dies ist vor allem auf dem Gebiet der Bücherbeschaffung notwendig. Eine gut ausgestattete Bibliothek bildet das unverzichtbare Fundament jeder wissenschaftlichen Arbeit. Der Verein sieht eine weitere Aufgabe darin, die Ausrichtung zukünftiger wissenschaftlicher Tagungen des MRZ zu unterstützen.

Im Jahr 2002 nahm der Verein die kooperative Zusammenarbeit mit dem Leonardo-Büro Brandenburg in Angriff. Erster ausländischer Praktikant war der Oxford-Studenten *David Rowe*, der vom 01. Mai 2003 bis 31. Juli 2003 für den Verein tätig war.

Vorstand:

<i>Dr. Norman Weiß</i>	(Vorsitzender)
<i>Dr. Dirk Engel</i>	(Stellv. Vorsitzender)
<i>Dr. Martin Breuer</i>	(Schatzmeister)
<i>Barbara Schäfer</i>	(Schriftführerin)
<i>Prof. Dr. Eckart Klein</i>	
<i>Prof. Dr. Ch. Menke</i>	
<i>Dr. Stefanie Schmahl</i>	

Bankverbindung:

HypoVereinsbank, Potsdam
 Bankleitzahl: 101 207 60
 Konto-Nr.: 491 01 70703
 Gemeinnützig gemäß Bescheid
 des Finanzamtes Potsdam-Stadt
 vom 23. Februar 2001

6. Abstract: Annual Report 2003

This Annual Report covers the activities of the Human Rights Centre of the University of Potsdam (MRZ) in 2003. MRZ was established in 1994, being one of the interdisciplinary centres of the University. By 22 November 2001 the Centre merged with the Centre for Studies on Justice and became a so-called central scientific unit of the University of Potsdam. It is now directed by two directors, one being a professor of law, the other a professor of philosophy. Multidisciplinary colloquies are resulting from this co-operation.

MRZ's activities in the field of human rights focus on the conduct and publication of research, the setting up of its library and documentation system, and informing about human rights. In co-operation with the Faculty of Law, the directors and their assistants are engaged in teaching human rights.

An important element of MRZ's research activities in previous years was the organization of *colloquies*. Experts in the field of human rights were brought together in order to discuss current issues (selection):

- 1994 The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations
- 1996 The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations
- 1997 The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights
- 1998 Immigration Control and Human Rights (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)

- 1998 "All Human Rights For All" – activities commemorating the 50th anniversary of the Universal Declaration on Human Rights
- 1999 Human Dignity (in co-operation with the Minerva Center for Human Rights of the Hebrew University, Jerusalem)
- 1999 The Duty to Protect and to Ensure Human Rights
- 1999 20 Years Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW)
- 2000 Racial Discrimination – Appearances and Ways of Combating Them
- 2000 Refugees – Human Rights – Citizenship: Human Rights and Migration (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2001 Mankind and Human Rights – Problems of Universalisation and Institutionalisation
- 2002 Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2002 Protection of Human Rights by Customary Law
- 2003 Bioethics and Human Rights
- 2003 The Protection of Basic Rights by Courts in Brandenburg and Baschkortostan

The Institute's *library* now contains more than 9.000 books, 25 journals and other periodicals as well as additional documentation on the situation in special countries and on diverse topics.

MRZ publishes a *series* called "Schriften des MenschenRechts-Zentrums der Universität Potsdam":

- Vol. 1: *Eckart Klein* (ed.), *The Institution of a High Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations*, 1996, ISBN: 3-87061-512-5 English/German.
- Vol. 2: *Eckart Klein* (Hrsg.), *Stille Diplomatie oder Publizität? Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, ISBN: 3-87061-540-0, German.
- Vol. 3: *Norman Weiß / Dirk Engel / Gianni d'Amato*, *Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1996, ISBN: 3-87061-606-7, German.
- Vol. 4: *Christian Scherer-Leydecker*, *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, ISBN: 3-87061-678-4, German.
- Vol. 5: *Eckart Klein* (ed.), *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, ISBN: 3-87061-636-9, English.
- Vol. 6: *Sonja Köhler*, *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, ISBN 3-87061-866-3, German.
- Vol. 7: *Katja Wiesbrock*, *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, ISBN 3-87061-854-X, German.
- Vol. 8: *Eckart Klein* (ed.), *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, ISBN 3-8305-0014-9, English.
- Vol. 9: *Obasi Okafor-Obasi*, *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, ISBN 3-8305-0113-7, German.

- Vol. 10: *Katrin Weschke*, Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte, 2001, ISBN 3-8305-0114-5, German.
- Vol. 11: *Ekkehard Strauss*, Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, ISBN: 3-8305-0152-8, German.
- Vol. 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): Rassistische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN: 3-8305-0263-X, German.
- Vol. 13: *Dirk Engel*: Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8, German.
- Vol. 14: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336, S., ISBN: 3-8305-0265-6, German.
- Vol. 15: *Eva Reininghaus*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0, German.
- Vol. 16: *Tatjana Maikowski*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7, German.
- Vol. 17: *Elisabeth Küttler*: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3, German.
- Vol. 18: *Eckart Klein* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5, German.
- Vol. 19: *Wibke Dörre*: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der

Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5, German.

Vol. 20: *Claudia Mahler /Norman Weiß* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, ISBN 3-8305-0581-7, German. (In Press)

Vol. 21: *Eckart Klein /Christoph Menke* (Hrsg.): Menschenrechte und Bioethik, ISBN 3-8305-0574-4, German. (In Press)

The proceedings of the colloquy in September 1997 were published as "The European Court of Human Rights - Organization and Procedure - Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights" and are available at the Institute (a French version also does exist, the English text is out of stock).

Another publication series was started in 1998, which contains studies in the field of human rights and fundamental freedoms elaborated at the Institute as well as lectures delivered by extern researchers at the University of Potsdam. In 2003, three issues were added to the series.

The Institute is editing a publication called "*MenschenRechtsMagazin*", primarily addressed to German lawyers, law students, and NGO-activists, providing them with basic information on the legal aspects of international human rights protection. Since October 1996, when the first issue was published, three further numbers came out each following year. In December 1997 a special issue on the Universal Declaration of Human Rights was published which was followed by a special issue on the European Convention on Human Rights in May 2000. In 2002 a special issue on the two International Covenants on Human Rights was published. Because of their 25th anniversary several authors discuss different aspects relative to the two Covenants, which, together with the General Declaration of Human Rights from 10th December 1948, constitute the International Bill of Rights.

Since 2000, the Human Rights Centre hosts conferences which are organized by the "Forschungskreis Vereinte Nationen":

- 2000 Challenge for global solutions– Balance of the work of the United Nations before the millennium summit 2000
- 2001 Balance one year after the millennium – Concepts of reforms and their implementation
- 2002 The United Nations and regional organizations responding to actual challenges
- 2003 Germany in the United Nations (1973 – 2003)

The proceedings of these conferences are published in the series "Potsdamer UNO-Konferenzen" (ISSN: 1617-4704). Furthermore, the Human Rights Centre is involved in Human Rights training for police.

7. Anhang

7.1 Bisherige Tagungen

14./15. Dezember 1994

The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations

Truman-Haus, Potsdam

14./15. November 1995

Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte. Wechselseitige Erwartungen an Wissenschaft und Menschenrechtsorganisationen

Residence-Hotel, Potsdam

14./15. Dezember 1995

Internationaler Menschenrechtsschutz - Voraussetzungen, Möglichkeiten, Verfahren (Praktikerseminar)

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hotel Mercure, Potsdam

22./23. November 1996

The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations

Parkhotel, Potsdam

10. März 1997

Medien und Menschenrechtsschutz weltweit

In Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt

Ausbildungsstätte des Auswärtigen Amtes am Treptower Park, Berlin

19./20. September 1997

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – Organisation und Verfahren – Fragen der Umsetzung des Protokolls Nr.

11 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat des Europarates, Straßburg

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

29./30. Juni 1998

Immigration Control and Human Rights

– Einwanderungskontrolle und Menschenrechte

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz
art'otel, Potsdam

3./5. Januar 1999

Human Dignity

In Zusammenarbeit mit dem Minerva Center for Human Rights
Hebrew University, Jerusalem

5. Mai 1999

50 Jahre Europarat – Gründungsvisionen und Bilanz

In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Potsdam
Hotel Voltaire, Potsdam

1./3. Juli 1999

The Duty to Protect and to Ensure Human Rights

Dorint-Hotel, Potsdam

25./26. November 1999

20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Hotel Mercure, Potsdam

29./30. September 2000

Rassistische Diskriminierung – Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten

Juristische Fakultät, Universität Potsdam

9./10. Oktober 2000

Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit: Menschenrechte und Migration

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz
art'otel, Potsdam

7./8. Dezember 2001

Menschheit und Menschenrechte – Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung,
Universität Potsdam

7./8. Juni 2002

Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure
Universität Potsdam

26./28. September 2002

Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht
Universität Potsdam

4./5. Juli 2003

Bioethik und Menschenrechte
Universität Potsdam

16./19. Juli 2003

Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Baschkortostan
Universität Potsdam

Für 2004 sind die Tagungen „Globaler demographischer Wandel und Menschenrechte“ und „Das Recht der Würde“ sowie die vierte gemeinsame Tagung des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam und des Forschungszentrums für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht der Universität Konstanz in Vorbereitung.

Potsdamer UNO-Konferenzen

– In Zusammenarbeit mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen –

Dezember 1999

1. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen - Grün-

derung des Forschungskreises Vereinte Nationen
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

30. Juni/1. Juli 2000

2. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel 2000
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

29./30 Juni 2001

3. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

28./29. Juni 2002

4. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

27./28. Juni 2003

5. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz der deutschen UNO - Politik 1973 – 2003
Juristische Fakultät, Universität Potsdam

Die einzelnen Tagungsberichte (erstmals zur Konferenz im Jahr 2000) können über das MRZ bezogen werden.

Für das Jahr 2004 ist eine Konferenz zum Thema „UN-Reform“ geplant, die turnusgemäß am letzten Juniwochenende (25.-26. Juni 2004) stattfinden wird. Informationen sind über die Internetseiten des MRZ und über die des Forschungskreises Vereinte Nationen unter folgender Adresse (<http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/>) erhältlich.

7.2 Schriften des MenschenRechtsZentrums

Berlin-Verlag Arno Spitz GmbH, herausgegeben von *Eckart Klein*, ab Bd. 13 Berliner Wissenschafts – Verlag GmbH, Herausgegeben von *Eckart Klein und Christoph Menke*:

Band 1: *Eckart Klein* (ed.), *The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations*, 1995, 85 S., ISBN 3-87061-512-5.

Band 2: *Eckart Klein* (Hrsg.), *Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, 172 S., ISBN 3-87061-540-0.

Band 3: *Norman Weiß / Dirk Engel / Gianni d'Amato*, *Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1997, 143 S., ISBN 3-87061-606-7.

Band 4: *Christian Scherer-Leydecker*, *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, 385 S., ISBN: 3-87061-678-4.

Band 5: *Eckart Klein* (ed.), *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, 208 S., ISBN 3-87061-636-9.

Band 6: *Sonja Köhler*, *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, 502 S., ISBN 3-87061-866-3.

Band 7: *Katja Wiesbrock*, *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, 290 S., ISBN 3-87061-854-X.

Band 8: *Eckart Klein* (ed.), *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, 341 S., ISBN 3-8305-0014-9.

Band 9: *Obasi Okafor-Obasi*, *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, 484 S., ISBN: 3-8305-0113-7.

Band 10: *Katrin Weschke*, Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte, 2001, 441 S., ISBN 3-8305-0114-5.

Band 11: *Ekkehard Strauss*, Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, 354 S., ISBN 3-8305-0152-8.

Band 12: *Eckart Klein* (Hrsg.), Rassistische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN 3-8305-0263-X.

Band 13: *Dirk Engel*, Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN 3-8305-0264-8.

Band 14: *Eckart Klein / Christoph Menke* (Hrsg.), Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0265-6.

Band 15: *Eva Reininghaus*, Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0285-0.

Band 16: *Tatjana Maikowski*, Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN 3-8305-0306-7.

Band 17: *Elisabeth Küttler*, Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3.

Band 18: *Eckart Klein* (Hrsg.), Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5.

Band 19: *Wibke Dörre*, Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5.

Band 20: *Claudia Mahler /Norman Weiß* (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, im Druck, ISBN 3-8305-0581-7.

Band 21: *Eckart Klein /Christoph Menke* (Hrsg.), Menschenrechte und Bioethik, im Druck, ISBN 3-8305-0574-4.

Außerhalb der Reihe erschienen:

Eckart Klein/Heike Stender/Herbert Petzold/Roderick Liddell (eds.), *The European Court of Human Rights – Organization and Procedure - Questions concerning the Implementation of Protocol No. 11 to the European Convention on Human Rights*, 1998, 266 S. (vergr.).

Eckart Klein/Heike Stender/Herbert Petzold/Roderick Liddell (éd.s.), *Cour européenne des Droits de l'Homme – Organisation et procédure – Questions relatives à la mise en œuvre du Protocole n° 11 à la Convention européenne des Droits de l'Homme*, 1999, 234 S., ISBN 3-00-004255-5.

Kay Hailbronner/Eckart Klein (Hrsg.), *Einwanderungskontrolle und Menschenrechte – Immigration Control and Human Rights*, Beiträge anlässlich des Symposiums am 29./30. Juni 1998 in Potsdam, 1999, 217 S., ISBN 3-8114-8599-7.

Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hrsg.): *Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration*, 2002, 268 S., ISBN: 3-8114-5109-X.

David Kretzmer, Eckart Klein (eds.): *The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse*, 2002, 324 S., ISBN: 90-411-1783-0.

MenschenRechtsMagazin, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin Heft 1 Oktober 1996.

MenschenRechtsMagazin Heft 2 Februar 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 3 Juni 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 4 Oktober 1997.

MenschenRechtsMagazin 1998, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 1999, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2000, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2001, Hefte 1-2, 3 (April 2002).

MenschenRechtsMagazin 2002, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2003, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Dezember 1997).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (Mai 2000).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte (Februar 2002).

Studien zu Grund- und Menschenrechten (ISSN 1435-9154):

Heft 1: Die neuen Mitgliedstaaten des Europarates im Spiegel der Rechtsprechung der Straßburger Organe – eine erste Bilanz, *N. Weiß*, Mai 1998, 30. S.

Heft 2: „Menschenrechte für alle“ – 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, mit Beiträgen von E. Schmidt-Jortzig, *Th. Buergenthal*, *H. C. Krüger*, *N. Weiß*, *E. Klein*, März 1999, 52 S.

Heft 3: Grundlagen und Auswirkungen des völkerrechtlichen Refoulement-Verbots, *B. Hofmann*, Oktober 1999, 49 S.

- Heft 4: Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU, *N. Weiß*, März 2000, 50 S.
- Heft 5: 20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), Dokumentation der Tagung in Potsdam am 25./26. November 1999, *E. Klein* (Hrsg.), April 2000, 112 S.
- Heft 6: Grundrechtsschutz durch das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg, *B. Schäfer*, November 2000, 28 S.
- Heft 7: Die Geschichte der Menschenrechte, *A. Haratsch*, 2. überarb. Auflage, November 2002, 73 S. (1. Auflage, Januar 2001).
- Heft 8: Menschenrechtsverletzer vor nationalen Strafgerichten? Der Fall Pinochet im Lichte aktueller Entwicklungen des Völkerstrafrechts, *Friederike Brinkmeier*, April 2003, 47 S.
- Heft 9: "Guantánamo Bay" - Status der Gefangenen und habeas corpus, *Bernhard Schäfer*, Mai 2003, 62 S.
- Heft 10: The Enforcement of State Obligations to Respect and Ensure Human Rights in International Law, *Obasi Okafor-Obasi*, Juni 2003, 149 S.

Publikationen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen

Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel, Potsdam 2000.

Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung, Potsdam 2002.

Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen, Potsdam 2002.

7.3 Satzung des MRZ

Aufgrund des § 67 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juni 2000 (GVBl. I S. 90), hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung für das MenschenRechtsZentrum (MRZ) beschlossen:

§ 1 Rechtsstellung

Das Menschenrechtszentrum (MRZ) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung unter der Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG.

§ 2 Aufgaben

(1) Das MRZ ist interdisziplinär angelegt. Im Rahmen der Universität Potsdam dient es der Forschung, Lehre und Weiterbildung auf dem Gebiet der Menschenrechte.

(2) Aufgaben und Ziele des Zentrums sind insbesondere:

1. Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Menschenrechte im Kontext des Problems gerechter Ordnung. Hierzu sammelt es die einschlägigen Dokumente, Literatur und Rechtsprechung und macht sie Nutzern zugänglich (Präsenzbibliothek). Das MRZ veranstaltet Fachtagungen und organisiert Lehrveranstaltungen zu menschenrechtlichen Themen.
2. Das MRZ bietet Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen der Universität Potsdam und anderer nationaler oder internationaler wissenschaftlicher Einrichtungen Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch und zur Kooperation im Bereich von Forschung und Lehre und strebt von sich aus eine solche Zusammenarbeit an. Ein Schwerpunkt ist der ständige Austausch mit internationalen Einrichtungen des Menschen-

rechtsschutzes, insbesondere des Europarates und der Vereinten Nationen. Das MRZ steht zur Politikberatung zur Verfügung.

3. Das MRZ fördert auch über die wissenschaftliche Arbeit im engeren Sinne hinaus die Menschenrechtskultur im Land Brandenburg und in ganz Deutschland. Zu diesem Zweck können Fortbildungsveranstaltungen, zum Beispiel für Lehrer, Rechtsanwälte, Polizei und Verwaltungsbeamte durchgeführt, Vorträge in Schulen und Behörden organisiert und Arbeitskontakte mit Nichtregierungsorganisationen, die auf dem Gebiet der Menschenrechte arbeiten, aufgenommen werden.
4. Das MRZ gibt eine eigene Schriftenreihe und sonstige Publikationen im Rahmen seines Aufgabenbereiches heraus.

§ 3 Organisationsstruktur

(1) Dem MRZ gehören an:

- die ihm zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Hilfskräfte,
- Mitglieder/Angehörige der Universität, die neben oder im Zusammenhang mit ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des MRZ erbringen,
- Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die vom MRZ zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen worden sind.

(2) Das MRZ verfügt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über eigene personelle, finanzielle und sächliche Mittel.

§ 4 Leitung

(1) Das MRZ wird von zwei Personen (Vorstand) geführt, die Inhaber von Professuren mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich Menschenrechte sind. Dem Vorstand muss eine Vertreterin oder ein Vertreter der Rechtswissenschaft angehören.

(2) Der Vorstand wird auf der Basis einer Empfehlung des MRZ auf Vorschlag des Senats von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Universität für eine Amtszeit von vier Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist möglich.

(3) Ein für die Dauer von zwei Jahren bestelltes Mitglied des Vorstandes nach Absatz 1 führt die Geschäfte des MRZ.

(4) Die geschäftsführende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor vertritt das MRZ. Sie oder er ist gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten in Personal- und Haushaltsangelegenheiten rechenschaftspflichtig. Sie oder er erstattet gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten jährlich Bericht über die Arbeit des MRZ.

(5) Dem Vorstand obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des MRZ, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Näheres regelt der Vorstand durch eine Geschäftsordnung.

§ 5 Wissenschaftlicher Beirat

(1) Der wissenschaftliche Beirat kann gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung des Zentrums, Forschungsthemen, wissenschaftlichen Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen abgeben. Er dient ferner der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität.

(2) Der wissenschaftliche Beirat besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von vier Jahren bestellten regulären Mitgliedern. Bei diesen soll es sich hälftig um Angehörige der

Universität Potsdam handeln, die in besonderer Weise auf dem Gebiet der Menschenrechte forschen und lehren. Die andere Hälfte besteht aus Repräsentanten des öffentlichen Lebens, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit mit Menschenrechtsfragen befasst sind.

(3) Der Vorstand kann verdienten ehemaligen Mitgliedern des Beirates die Ehrenmitgliedschaft im Beirat auf unbefristete Zeit antragen. Ein Beiratsmitglied ehrenhalber ist berechtigt, an den Sitzungen des Beirates mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Sprecherin oder einen Sprecher sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(5) Der wissenschaftliche Beirat tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die geschäfts-führende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor und das andere Vorstandsmitglied nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 6 In-Kraft-Treten

Die vorstehende Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(Satzung des MenschenRechtsZentrums (MRZ) der Universität Potsdam vom 22. November 20, in: Universität Potsdam – Amtliche Bekanntmachungen. Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Nr. 8 vom 28. Dezember 2001, 10. Jg., S. 170.)